

16. Mai 2017
1 von 1

Vermittlung von Asylsuchenden und Obdachlosen in Wohnungen

Anfrage der AfD-Fraktion

- 101.18.529 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Asylsuchende wurden aus „Flüchtlingsunterkünften“ im Zeitraum 01.01. - 31.12.2016 mit dauerhaften Mietverhältnissen in Wohnungen in Kassel vermittelt?
2. Wie viele davon in Wohnungen der GWG?
3. Wie viele Obdachlose oder von Obdachlosigkeit Bedrohte wurden im Zeitraum 01.01. - 31.12.2016 in dauerhafte Mietverhältnisse in Wohnungen, das heißt ohne Notunterkünfte, lediglich Nutzungsverträge (Haus Lengen, Soziale Hilfe, 4 Wände für Frauen, Männerwohnheim Heilsarmee) in Kassel untergebracht ?
4. Wie viele davon in Wohnungen der GWG?
5. Wie viele Obdachlose oder von Obdachlosigkeit Bedrohte sind noch unversorgt mit Wohnungen mit dauerhaften Mietverhältnissen?
6. Wie ist die aktuelle Einschätzung der Zentralen Fachstelle Wohnen zur Problematik der Wohnungsnot für einkommensschwache Bevölkerungsteile in Kassel im Spannungsfeld mit der Wohnungsversorgung für Asylsuchende?

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Geselle erklärt Vorsitzender Sprafke die Anfrage für erledigt.

Norbert Sprafke
Vorsitzender

Andrea Herschelmann
Schriftführerin